

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Samstag den 22. October 1859.

## Gefunden

eine lederne Tasche mit Inhalt, eine Vorstecknadel.

Wiesbaden, den 20. October 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 28. September 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Göbel und Stuber.

1289. Herr Nathan übergibt Namens der Leihhaus-Commission einen Bericht des Leihhaus-Verwalters Beyerle von hier vom 24. l. M., die Erweiterung des Credits bei Herzoglicher Landesbank dahier um 10000 fl. zum Geschäftsbetriebe der städtischen Leihhaus Verwaltung betr., und wird hierauf auf den Antrag der Leihhaus-Commission beschlossen: mit Rücksicht darauf, daß sich die Geschäfte des städtischen Leihhauses bedeutend erweitert haben und eine Crediterhöhung von 30000 fl. auf 40000 fl. im Interesse der Anstalt liegt, bei Herzoglicher Landesbank Direction um diese Credit-erhöhung nachzusuchen.

1292. Das Schreiben des Agenten der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft F. C. Vigeliu s von hier vom 20. l. M. auf Schreiben vom 5. Juli l. J., die Anschaffung eines weiteren Wasserzubringers für die Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß die Direction der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft beschlossen habe, zur Anschaffung des fraglichen Hydrophors im Werthe von 1404 fl. die Summe von 600 fl. beizutragen, sobald die Ablieferung stattgefunden habe, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird dieser Beitrag dankbar acceptirt.

1293. Auf Rescript Herzoglichen Justizamts vom 1. l. M., die Bildung des Schwurgerichts für das Jahr 1860 betr., wird beschlossen: die aufgestellte Urliste als richtig zu attestiren.

1294. Auf Bericht des Acciseamts vom 20. l. M., die Berechnung der Accise von dem in den Mühlen des Stadtberings producirt werdenden Mehl betr., wird beschlossen: für die Zeit vom 1. October l. J. bis zum 30. September 1860 den Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag zu berechnen ist, wie folgt festzusetzen:

- 1) 100 Pfd. Weizen = 80 Pfd. Mehl,
  - 2) 100 Pfd. Korn = 80 Pfd. Mehl,
  - 3) 100 Pfd. Gerste oder Hafer = 70 Pfd. Mehl,
  - 4) 100 Pfd. Korn und Gerste gemengt = 80 Pfd. Mehl,
  - 5) 100 Pfd. Erbsen, Linsen und andere Hülsenfrüchte = 90 Pfd. Mehl.
1297. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Erhebungs-termin für das 3. Gemeindesteuersimpel auf den 15. October l. J. festzusetzen.



1299. Die am 23. I. M. stattgehabte anderweite Verpachtung zweier städtischer Grundstücke auf dem Heidenberg wird auf die jährliche Pachtsumme von zusammen 34 fl. 35 fr. genehmigt.

1300. Die am 28. I. M. abgehaltene Versteigerung der Kastanien in den städtischen Plantagen wird auf den Erlös von zusammen 353 fl. genehmigt.

1301. Desgleichen die am 28. I. J. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem städtischen Bullenstalle auf den Erlös von 71 fl. 30 fr.

1302. Ebenso die am 26. I. M. abgehaltene Versteigerung des Klee's von dem städtischen Acker an der Gasfabrik auf den Erlös von 3 fl.

1303—1311. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1312. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. I. M., die Herstellung von schadhaften Lehrapparaten und Baugesegenständen in dem Locale der höheren Töchterschule betr., wird beschlossen, die verzeichneten Reparaturarbeiten, zu 16 fl. 54 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1314. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 27. I. M., den Zustand des Bachgewölbes des Trudtenbachs bei der Rimpelmühle unter dem Gäßchen von der Banggasse nach der Meggergasse betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Bachgewölbes, zu 12 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1317. Das Schreiben Herzogl. Beginspection vom 26. I. M., die Ueberwölbung des Salzaches neben der Wilhelmstraße dahier betr., nebst der dazu gemachten Bemerkung des Hrn. Bauraths Götz von hier, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, alsbald zur Erweiterung des aus dem Busch'schen Garten nöthigen Grundeigenthums zu schreiten.

1319. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Johann Müller von hier, um Erlaubniß bei Herstellung seines Wohnhauses in der kleinen Kirchgasse die einen stumpfen Winkel bildende Flucht der Fassade nach der kleinen Kirchgasse strecken zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nach dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspection, wonach an dem alten Wohnhause das Mauerwerk nur verblendet und nicht vom Boden aus neu aufgeführt werde, nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1320. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 18. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Backsteinbrennen auf seinem Bauplätze oberhalb des Versorgungshauses an der Dogheimer Chaussee soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller nur auf der angegebenen Baustelle und nur für seinen eigenen Bedarf Backsteine brenne, und dies mindestens 100 Fuß von den nächsten Häusern entfernt geschehe, nichts einzuwenden sei.

1321. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Johann Georg Fischer von hier, um Verbesserung des an seinem Hause auf der Salz vorbeiführenden Weges, und wird hierauf beschlossen, die Herstellung dieses Weges, zu 29 fl. 50 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

Wiesbaden, den 14. October 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 25. I. M. Morgens 10 Uhr werden auf der Receptursstube folgende Domänialwiesen auf mehrere Jahre verpachtet:

1) die Wiese No. 10263 des Stockbuchs ober der Schafbrücke, zwischen Martin Diez und Herzogl. Domäne, 40 Ruthen 11 Schuh haltend,



- 2) aus der Wiese No. 10229 des Stockbuchs, im Nerothal zwischen Fr. Schmidt und Wilh. Blum das zweite Stück, 98 Ruthen  $5\frac{1}{4}$  Schuh haltend,  
 3) aus derselben Wiese das vierte Stück von gleicher Größe.  
 Wiesbaden, den 21. October 1859. Herzogl. Receptur.  
 8674 Schenk.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November L. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Carl Güttler von hier 14 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stück. No. Rth. Sch. Cl.

- 1) 3461 69 6 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Heinrich Heus und Joseph Pohl, 37 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 2) 3264 56 57 3 Acker oben auf dem Leberberg zw. Wilhelm Hundertmark und Heinrich König, 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 3) 3266 33 81 2 Acker im kleinen Feldchen neben Domäne und Hospital, 18 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 4) 3267 22 99 2 Acker beim obern Hollerborn zw. Ludwig Schweisguth und Heinrich Virk von Dogheim, 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 3270 46 4 2 Acker am alten Walluferweg zw. der Domäne und Wilhelm Bw, 25 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6) 8271 54 93 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Adolph Dambmann und Heinrich Adam Dörr, 30 fr. 1 hll. Zehnt- und 5 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
- 7) 3274 64 76 1 Acker vor der Hainbrücke zw. Andreas Seiler u. Aufstöbern, 1 fl. 3 fr. Zehntannuität;
- 8) 3276 94 24 3 Acker hinter'm neuen Kirchhof zw. Andreas Häuser und Johann Christian Koch, 20 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 9) 3277 50 56 3 Wiese in der Müllerswies neben Reinhard und Georg Philipp Faust;
- 10) 3278 26 54 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und Christian Bücher;
- 11) 3280 44 27 3 Wiese im Adamsthal zw. der Domäne und Georg Daniel Christmann;
- 12) 3281 33 32 3 Wiese im Steckersloch zw. Heinr. Schaad Wittwe und Reinhard Faust;
- 13) 3282 73 38 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und Carl Güttler;
- 14) 6895 61 — 3 Wiese im Steckersloch zw. dem Stadtwald und Carl Güttler;

zum zweiten Male in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. October 1859. Herzgl. Nass. Landoberschultheißerei.  
 238 Westerbürg.

### Notizen.

Heute Samstag den 22. October, Vormittags 11 Uhr, Versteigerung eines Kelterbaums und mehrerer Schwellen vor dem Domaniälkelterhaus unter der neuen Promenade. (S. Tagbl. No. 247.)



### Befanntmachung.

Montag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das nachbezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

a) im Distrikt Münzberg b. c.:

$\frac{1}{4}$  Klafter eichen Brandholz;  
 $\frac{1}{4}$  " buchen

b) im Distrikt Rabenkopf:

$\frac{1}{2}$  Klafter buchen Brandholz.

Der Anfang wird im Distrikt Münzberg gemacht.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Befanntmachung.

Dienstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Fortsetzung des Hauptcanals in dem Herrnmühlgräbchen dahier vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu 25 fl. 12 fr.

Grundabfahrt 19 " 43 "

Maurerarbeit 91 " 42 "

öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Steuer.

Das 3te städtische Steuersimpel pro 1859, dessen Erhebungstermin auf den 15. l. M. bestimmt worden, wird von Samstag den 22. October an erhoben. Die Steuerpflichtigen wollen innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einsenden.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse No. 12.

### Modellirschule des Gewerbevereins.

Der Unterrichtscursus für ornamentales und constructives Modelliren in den verschiedenen Materialien wird Montag den 31. October durch die seitherigen Lehrer wieder eröffnet. Die Meldungen werden Sonntag den 28. und Sonntag den 30. October in der gewerblichen Zeichenschule durch die Herren Toppel und Müller angenommen. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeltlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbevereine nicht angehören, können auf Grund beigeordneter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgelds entbunden werden.

Wiesbaden, den 22. October 1859.

125

### Die Modellirschule-Commission.

Für bevorstehende Saison empfehle mein Lager in wollenen gestrickten und gewebten Manns- und Frauenjacken, Unterhosen und Unterjacken, Capuzen, Schälchen, Kopfstückchen, Valentins, Ärmel, Kindergamaschen, Rigerschuhe und Filzpantoffeln, sowie alle Sorten Stief- und Strickwolle 2c. 2c., sodann eine Parthie defekte Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen um zu räumen unter dem Einkaufspreis.

8673

Julius Baumann, Marktstraße 14.



**Herrn u. Frau Bücher**  
 im Pariser Hof  
 gratuliren zu Ihrer goldnen Hochzeit  
 Mehrere Freunde.

8680

Das erste **Vereinsconcert**, in welchem u. a. **Beethoven's** Phantasie für Klavier, Orchester und Chor, eine **Mozart'sche** Symphonie und **Mendelssohn's** 114. Psalm (Da Israel aus Aegypten zog) zur Ausführung kommen werden, soll im Lauf der nächsten Woche stattfinden. Da die Subscription auf die Vereinsconcerte in diesen Tagen geschlossen werden soll, so werden Diejenigen, welche noch zu subscribiren beabsichtigen, gebeten, sich baldmöglichst in eine der in den Buchhandlungen der Herren **Kreibel, Rimbarth, Ritter, Roth** und **Schellenberg** aufliegenden Listen einzzeichnen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

57 Der Vorstand des Cäcilienvereins.

Ein **Platz** in der **Parterreloge** wird ganz oder getheilt abgegeben.  
 Bei wem, sagt die Exped.

8675

## **Erbprinz von Nassau.**

Sonntag den 23. d. M. **CONCERT.** Anfang 5 Uhr.

8676

Plechte

**Göttinger Cervelatwurst**

sowie **Bayerische Blasenbretchen**

ist eingetroffen und empfiehlt dieselbe sowohl im Ganzen als im  
 Ausschnitt

**Eduard Hetterich,**  
 Metzgergasse No. 27 in der „Wühle.“

8593

Heute Samstag

**Leberflös mit Sauertraut.**

Federweiß bei **H. Engel.**

8677

Sonntag Abend

**Gans mit Kastanien,**  
 Vorzüglicher 1858r per Schoppen 12 fr.

Restauration Diethrich. 8678

**1859r Federweisser**  
 bei **Valentin Sattler** in **Schierstein.**

8679



Der beliebte  
**Gothaer Blasenschinken**  
 ist soeben frisch angekommen bei  
 8681 **W. Filbach**, Metzgergasse No. 25.

**Vorzügliche Salzgurken**  
 sind zu haben bei **Peter Koch**, Metzgergasse No. 18. 173

Bei **Hr. Ries** untere Webergasse No. 15 sind von heute an geräucherte **Bratwürstchen** von bekannter Güte und **Sammelfleisch** das Pfund für 12 fr. zu haben. 8682

Heidenberg No. 28 bei Anton Weß sind neue **Kastanien** zu haben. 7951

Neurostraße No. 30 sind ausgelesene **Kartoffeln** im Kumpf und Malter zu haben. 8645

**Regenschirme** von 1 fl. 20 fr. bis 8 fl., sowie **En-tous-cas** in verschiedenen Größen und **Damenregenschirme**, ferner eine neue Sendung **Negligéhauben** von 24 fr. an bis 3 fl. 30 fr., **gezeichnete Borden** und **Piquékragen** empfiehlt  
 8673 **Julius Baumann**, Marktstraße 14.

## Verkauf.

Ein Stück **Land** in der besten Lage mit 18 tragbaren Bäumen, welches sich zu einem Garten sehr gut eignet und an einem Bach gelegen ist, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8683

Ein in angenehmer gesuchten Lage gelegenes, solid gebautes dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude, zusammen 36 heizbare Piecen enthaltend, großem Hof mit Brunnen, schön angelegtem Garten und großen gewölbten Kellern u. ist Familienverhältnissen halber unter äußerst angenehmen Bedingungen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von  
 8328 **Gustav Deucker**, Langgasse No. 47.

Es wird ein gelegenes **Local**, das sich zu einer Restauration eignet, gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8621

Eine Abtheilung **Specereiladeneinrichtung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. 8673

In der vormal's **Weber'schen Baumschule** sind **Mirabellen**-, **Reineclauben**-, **Zwetschen**-, **Pflaumen**- und **Aprikosen-Hochstämme**, **Mirabellen-Zwergbäumchen**, **Aepfel**- und **Birn-Piramiden**, sowie **Bierbäume** und **Biersträucher** aller Art um sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei dem daselbst beschäftigten Gärtner **Horné**, oder in dessen Wohnung, Hochstätte No. 26. 8568

Ein guter **Kochofen** mit Steinkohlen zu feuern ist zu verkaufen. Näheres Marktstraße No. 8. 8684

Eine neue lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei Lackirer **Sator**. 8685

In dem **Berliner-Hof**, **Wilhelmstraße** No. 1, stehen zum Verkauf eine **Hausthüre** und mehrere **Kaminthüren**. 8686

Man bittet die Dame, das aufgehobene **Saararmband**, welches hinter dem Gursaal in der Anlage verloren ging, sehr dringend gegen eine Belohnung in der Exped. abzugeben. 8687



# Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

**Aug. Dorst.** 8688

In der Pfaffenmühle sind mehrere größere und kleinere neue **Olivenöl-Fässer**, welche sich sehr gut zu Krautständer eignen, billig abzugeben. 8689

Für eine Gemeinde des Herzogthums in der Maingegend wird ein **Capital** von **8000 fl.** aufzunehmen gesucht. Die Exped. d. Bl. ertheilt Auskunft unter No. 8616 8616

**700 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8690

## Verloren.

Am Donnerstag ist hinter dem Cursaal ein **Saararmband** mit einem goldenen Schloß verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Badhaus zum weißen Roß abzugeben. 8691

Ein kleiner **Wachtelhund**, roth und weiß gefleckt, mit blauem Halsbändchen, auf den Namen Villi hörend, hat sich verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Banggasse bei Hofmesserschmied Hisingen Wittwe gegen eine Belohnung abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 8692

Ein ordentlicher Arbeitsmann kann in einem hiesigen Geschäfte, gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8693

Es können einige solide Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen. **Katharine Dieges**, Hochstätte No. 28. 8646

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Wo, sagt die Exped. 8694

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren, perfekt Kleidermachen und gut französisch spricht, sucht eine passende Stelle. Wo, sagt die Exped. 8695

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8673

Ein braves Mädchen, welches Kochen versteht und sich der Hausarbeit in einer kleinen Familie unterzieht, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8696

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die bügeln, nähen, frisiren, ankleiden kann, und in dieser Eigenschaft schon längere Zeit conditionirt hat. Näheres in der Exped. 8494

Ein Mädchen für eine Küche wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8656

Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen im Alleeaal. 8453

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 8542

Ein anständiges in allen Handarbeiten gewandtes Mädchen wird als Kammermädchen gesucht. Näheres in der Exped. 8611

Ein in allen häuslichen sowohl wie im Frisiren und allen Handarbeiten erfahrenes Mädchen aus besserer Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau und steht weniger auf Gehalt als wie auf freundliche Behandlung. Näheres in der Exped. 8612

Ein wohlgezogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 8615



Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409  
 Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Von wem sagt die Exped. 8697

Zwei reinliche Burschen können Logis erhalten Schwalbacherstraße No. 12  
 im Hinterhaus. 8698

Ein ordentlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Exped.  
 dition dieses Blattes. 8699

## Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmöblirte Wohnung von 6 Zim-  
 mern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer 2c. nebst Gartenprome-  
 nade, entweder in einer der äußeren Straßen, oder in einem Landhaus. An-  
 meldungen beliebe man auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker  
 Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Michelsberg 4 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 8514  
 Langgasse No. 33 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet aufs  
 Jahr zu vermieten. 8587

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise  
 für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Ein Landhaus mit 8 heizbaren Piecen, Küche 2c.,  
 vollständig möblirt, ist ganz oder getheilt zu ver-  
 mieten. Näheres in der Exped. 269

Eine freundliche, möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4—6 Piecen,  
 Küche 2c., nebst 2 Morgen großem Garten und freier Aussicht nach dem  
 Gebirge ist zu vermieten. Näheres Eschenheimer Chaussee 32  
 in Frankfurt a. M. 8700

## Zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung und sonstigem Zugehör bei  
 8701 Friedrich Kimmel, Langgasse No. 44.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners Fey von Bernbach  
 sind weiter eingegangen:

Bei H. L. Freitag:

Von L. G. 2 fl., von A. F. 1 fl., von G. B. 1 fl. 45 fr., von P. B. 1 fl., von  
 D. F. 1 fl.

Bei Ch. Weil:

Von Fr. J. W. 1 fl., von einer Ungenannten 18 fr., von einer Ungenannten 30 fr.,  
 von L. F. 36 fr., von Frau Wittve W. 24 fr., von B. 1 fl. 45 fr., von J. P. F. 1 fl.  
 30 fr., von Fr. G. 12 fr.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Das letzte Mittel.

Morgen Sonntag: Der Nordstern. Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik  
 von G. Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg  
 und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Wiesbaden, 21. October. Bei der am 20. d. in Frankfurt stattgehabten 17. Ziehung  
 der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:  
 No. 27146 50.000 fl., No. 22853 4000 fl., No. 6846, 24363, 5658, 27474, 24808 und  
 26160 jede 1000 fl., No. 13617, 8410, 16580, 27487, 4492, 10217 u. 15820 jede 300 fl.

## Gold-Course. Frankfurt, 20. October.

Pistolen	9 fl.	32—31 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	56—55 fr
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	37—36 "	Dufaten	5 "	28 1/2—27 1/2 "
20 Fres. Stücke	9 "	17—16 "	Engl. Sovereigns	11 "	38—34 "

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 248)

22. Octbr. 1859.

**Cursaal zu Wiesbaden.**

463

Heute Samstag den 22. October

**Letzte Réunion dansante.**

**Cäcilien-Verein.**

57

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr letzte Clavierprobe in der Aula.

**Local-Veränderung.**

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß sich mein Atelier von heute an  
in dem Hause des Herrn Schirmer,

**Marktstrasse No. 29,**

befindet. Ich erlaube mir gleichzeitig mich für alle **Bildhauerarbeiten**,  
**Grabmonumente**, **Büsten**, **Holzschneidereien**, **Carton-Pierre-Arbeiten**, in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen. Alle Arten **Plafondverzierungen**  
und **Rosetten** in reicher Auswahl stets vorrätzig.

**Johannes Kunz,**

8228

Bildhauer.

**Dieten-Mühle.**

Nächsten Sonntag den 23. October

68

**1859r Johannisberger Most**

und

**1858r Laubenheimer Wein.**

Letzterer der große Schoppen zu 12 Kreuzer.



## Möblien-Versteigerung.

Montag den 24. October und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten im Saale des **Cölner-Hofs** folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, als: Sopha's, gepolsterte Sessel und Stühle; Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische; ein- und zweischläfige Bettstellen; einige vollständige Kinderbetten; Kleider- und Küchenschränke; große und kleine Tische; Commode; Spiegel; Delgemälde; neue Stand- und Rahmenuhren; spanische Wände; verschiedenes Bettwerk; Matrasen; 2 Standbüchsen; ein vollständiges Tafelservice von Porzellan; mehrere große Zimmerteppiche; Sopha- und Bettvorlagen; ein Flügel; 5 Vorfenster von Eichenholz, 7' 6 $\frac{3}{4}$ " hoch und 3' 8" breit; 5 Vorfenster von Tannenholz, 8' 1 $\frac{1}{2}$ " hoch und 3' 8" breit; 3 Vorfenster von Tannenholz, 6' 7" hoch und 2' 8 $\frac{1}{2}$ " breit, sämmtlich bereits noch neu; sodann eine Zimmerthüre mit Bekleidung und eine Ladenthüre mit Fenster; verschiedenes Küchen- und Hausgeräthe; ein transportabler Kochherd; und endlich 30 Flaschen **Rhum**, 30 Flaschen **Punsch-Essenz**, 12 Flaschen **St. Julienne**, 6 Flaschen **Ruster**, 12 Flaschen **Medoc**, 6 Flaschen **Shery**, 6 Flaschen **Madeira**, 6 ganze und 12 halbe Flaschen **Champagner**.

Wiesbaden, im October 1859.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6925

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker**.

**Brönner's Fleckenwasser,**

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem

Zülichspatz, deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden,**

**Melissengeist,**

**Liebig's Insektenpulver** per Paquet 8 fr., empfiehlt

2232

**Chr. Wolff**, Hof-Lieferant.



## Liqueure

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in großen und Bordeaux-Glaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt billigt

8664

**A. Roth**, Goldgasse No. 5,  
vis-à-vis der Metzgergasse.

## Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und rohes Eis  
4092 empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.

## Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von  $\frac{1}{4}$  Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

**August Roth**,

4773

untere Webergasse No. 49.

**A. Quersfeld**, Langgasse No. 24,

empfehlte sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1150

Von heute an

**1859r Wein per Schoppen 9 fr.**

8602

bei **Weidmann** in den „drei Kronen.“

**1859r Most**

per Bouteille 16 fr. bei

8601

**H. Dögen**,

Mauergasse No. 1.

**Täglich frisches Bier**

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von

8437

**W. Huck**, Oberwebergasse No. 20.



# Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 23. d. wird die Zeichnen- und mit dem 24. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 23. d. Vormittags 10 $\frac{1}{4}$  Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 24. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10 — 12 und auf den Nachmittag von 1 — 3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8 — 10 festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülften und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden esucht, ihren Gehülften und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig voranzahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 19. October 1859.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

## Unterrichtsgegenstände:

**Zeichenschule:** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

**Abendschule:** Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

## Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten Cassinet, schwarze und farbige Orleans, gelbe, weiße und farbige Seidenzeuge für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoosfutter, glätten und gerippten Seidensammt zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch Baumwollsammt, Einsaßbänder, alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst dergartige Artikel.

Der Laden befindet sich Pfänergasse No. 18.

8281

Wilh. Hack.



# Fidelio.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft bei Hrn. Störkel im **Erbprinzen von Nassau.** — Da wichtige Besprechungen stattfinden, so wollen sich sämtliche Mitglieder pünktlich einfinden.

8665

Der Vorstand.

## Announce.

8548

Unterzeichneter macht hiermit seinen verehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier als **Küfermeister** etablirt hat und verspricht alle in diesem Fach vorkommende Arbeiten aufs pünktlichste und beste auszuführen.

**Carl Feix,** Küfermeister,  
wohnhaft **Nerostraße No. 15** bei Herrn Gerichtsvollzieher **Landrath**

Eine reichhaltige Auswahl gezeichneter und angefangener weißer **Stickereien** als Kragen, Ärmel, Garnituren, Taschentücher, Herrnbinden &c. in den neuesten Dessins empfiehlt

8008

**August Roth,**  
untere **Webergasse No. 49.**

8589

## Angefangene Stickereien

für Sophas, Puffs, Stuhl, Pantoffeln &c. von vergangener Saison habe eine Parthie zum halben Preise ausgelegt.

8520

**G. L. Neuendorff,** Kranzplatz.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 kr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum vom 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder,** Sonnenbergertbor No. 2.

6989

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner: Gitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Rosenpulte &c., Gitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

**A. Schellenberg,** Kirchgasse No. 11.

Bei Lohnkutscher **Menges** steht ein großer **Omnibus** mit Coupe stets dem Publikum zur Verfügung bereit.

8528



# 1857<sup>r</sup>

per Schoppen 14 fr. bei

**J. Jäger,**  
Kirchhofsgasse No. 6.

## Annonce.



Eine Parthie ausgezeichnet gut gearbeitete neue **Stück- und Halbstückfaß**, in Eisen wie in Holz gebunden, dann auch ein **Faß à 30 Ohm** haltend, sind angekommen und werden zu billigem Preis zu **Castel** am Ufer nahe am Rheinbrückenzoll haltend, verkauft durch **Theodor Wilking** aus **Vohr** in **Bayern**.

**Frische Hasen und Hirschwildpret** bei  
**Wildpretbändler Geyer,**  
Häfnnergasse No. 17.

## Frankfurter Bratwurst

in bekannter guter Qualität empfiehlt  
**8553**

**A. Querfeld, Langgasse.**

**Frische Austern und russischer Caviar**  
sind zu haben bei **C. Acker.** **8080**

Bestellungen auf

## Kartoffeln,

für deren Güte garantirt wird, werden angenommen **Hochstätte No. 16.** **8596**

## Backofenplatten

besten Qualität, billigst bei **Schleif & Machenheimer,**  
**8433** Holz- und Vordhandlung in **Biebrich.**

Eine Parthie leere **Zuckerfässer** werden billigst  
abgegeben bei **Jos. Berberich,**  
**8669** Marktstraße No. 22.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein  
**Manufactur, Tuch und Buckskins-Geschäft**  
errichtet habe. Indem ich zu bevorstehender Saison mein Lager in den  
neuesten **Rock-, Hosen- und Westenstoffen** bestens empfehle, sichere  
ich den mich beehrenden Herrschaften die reellste Bedienung zu.  
**W a i n z,** den 10. October 1859. **8213**

**Heinr. Sauerbach,**  
Schustergasse 36 neu, neben Herrn J. B. Astor.



**Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,**  
womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund  
treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt  
99

**A. Flocker.**

**Unentgeltlicher Rath und Beistand  
für Bruchleidende.**

Um dem Treiben einer Anzahl Pfücher ein Ende zu machen, werde ich  
von jetzt an jedem Bruchleidenden meine Erfahrung mittheilen, wodurch jeder  
geheilt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die  
Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu  
haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. **J. Kaspar Menet,**

5941 Molfen- und Badefurort Gais, Kt. Appenzell R. V. (Schweiz.)

**Privat-Entbindung.**

Damen jeden Standes, welche ihrer Entbindung entgegen sehen, finden  
freundliche und billige Aufnahme zu jeder Zeit bei

8422 Frau Katharine Baumgärtner Wittwe,  
Eck der Emmerans- und Rechengasse No. 45 in Mainz.

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**

von **Elise Neubert** in Mainz  
befindet sich vom 20. October an hintere Presenzgasse No. 8, Eingang von  
der Ludwigstraße am Eck der Stadt Kreuznach. 8670

Unterricht im Zuschneiden von Damenkleidern ertheile ich nach Maß  
und Zeichnung nach neuester Methode.

8643 **Katharine Dieges,** Hochstätte No. 28.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarz-  
färben derselben in empfehlende Erinnerung.

6305 **Wittwe Volck,** Oberwebergasse No. 35.

Montags, Mittwochs und Samstags um 3 Uhr geht der **Omnibus**  
vom **Grünen Wald** ab.

8527 **Peter Christ**  
von Idstein.

**Strohmatte** in allen Formen und Größen in der Kilanda. 1649

Man sucht einen kleinen **Hermitagen-Ofen** zu kaufen. Näheres in der  
Exped. 6946

**Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen**

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741 **G. D. Linnenkohl.**

**Für Alterthumsliebhaber.**

Ein alterthümlicher **Schrank** mit 11 Schubladen, 3 Thüren und schön  
eingelegter Arbeit steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Röder-  
straße No. 18. 8671

Louisenplatz No. 6 sind zwei **Oefen**, der eine zu Holz, der andere zu  
Steinkohlen, zu kaufen. 8672



## Evangelische Kirche.

18r Sonntag nach Trinitatis.  
 Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.  
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Kähler, Examenpredigt.  
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Decan Eibach.  
 Gottesdienst und h. Abendmahl des Morgens um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in Clarenthal:  
 Herr Pfarrer Köhler.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

## Katholische Kirche.

19r Sonntag nach Pfingsten.  
 Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.  
 Zweite heil. Messe 8 Uhr.  
 Hochamt mit Predigt 9 Uhr.  
 Letzte heil. Messe 11 Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; Christenlehre.  
 In der Woche:  
 Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag  
 auch um 8 Uhr.  
 Samstag (den 29. 1. M.) Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. October, Vormittags 9 Uhr, Erbauungsstunde durch  
 Herrn Prediger Tiepe, in Saale des Pariser Hofes.

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden.

#### Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.      Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$ , 10 U.      Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$  U.

#### Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.      Morgens 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Nachm. 2 u. 4 Uhr.      Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abds. 9 U.

#### Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.      Morgens 7 Uhr.  
 Abends 6 Uhr.      Nachm. 4—5 Uhr.

#### Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.      Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.      Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

#### Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.      Morg. 8 Uhr, mit Aus-  
 nahme Dienstags.

#### (via Calais.)

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

#### Französische Post.

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

### Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.  
 (11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)  
 Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.  
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,  
 12 U. 52 M.  
 Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,  
 7 U. 35 M.

### Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
 Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
 Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

### Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 4 U., 7 U. 30 M., 8 U. 55 M.,  
 11 U. 25 M.  
 Nachm. 1 U., 3 U. 50 M., 7 U. 50 M.

### Strecke Mainz-Bingen.

Abgang von Mainz:

Morgens 8 U. 5 M., 11 U. 35 M.  
 Nachm. 1 U. 35 M., 3 U. 35 M., 8 U.

Abgang von Bingen:

Morg. 6 U. 15 M., 8 U. 35 M., 11 U. 45 M.  
 Nachm. 2 U. 45 M., 6 U. 40 M.